

## Sportkurs „Windsurfen“ 2018

Am Sonntag, dem 27.05. ging es für die 20 Teilnehmer des Q1-Sportkurses per Eigenreise nach Fehmarn. Nach der Ankunft von Frau Schill, Frau Mielenhausen und Herrn Steinert ging es an die Verteilung der Wohnwagen.



Am Montag wurde dann um 9 Uhr gefrühstückt, bevor es zur ersten Surfstunde ging. Nach einer kurzen Einweisung ging es direkt auf das Wasser. Am Nachmittag ging es zum Joggen. Die folgenden Tage verliefen ähnlich – Frühstück um 9 Uhr, anschließend von 10 – 13 Uhr surfen und nachmittags noch einmal Sport. Das Nachmittagsprogramm variierte, so gab es vor allem Fitnessprogramme von Daniel, Timo und David, die alle unterschiedlich aufgebaut waren. Den

restlichen Tag lang hatten wir Freizeit. Beliebte Orte waren zum einen natürlich der Strand und das Meer, aber auch der Pool und die Sauna waren immer gut besucht. Die freie Zeit wurde aber auch zum Lernen genutzt, da zum Surfschein neben einer praktischen auch noch eine theoretische Prüfung gehört.

Am Donnerstag war dann der Prüfungstag. Nach dem Frühstück ging es zunächst zur theoretischen Prüfung, für die wir aber nicht viel Zeit benötigten. Anschließend ging es ins Meer, wo wir von unseren Lehrern, sowie von Julia und Malin, unseren Surflehrerinnen, beobachtet wurden. Die Aufgabe war es, von einer Boje zur anderen zu fahren und dort eine Wende zu machen, was aber gar nicht so leicht war, da es windiger als an den Tagen



zuvor war. Nach einer ganzen Weile hieß es, dass wir aus dem Wasser kommen könnten und dass alle die praktische Prüfung bestanden hätten. Der Nachmittag stand uns zur freien Verfügung, da es unser letzter Tag war, gab es auch kein Sportprogramm mehr. Die meisten von uns waren noch einmal am Strand. Am Abend haben wir uns dann zum gemeinsamen Grillen getroffen. Jonathan hat Steaks und Würstchen sowie vegetarische Sachen gegrillt. Dazu gab es verschiedene Salate. So streckte sich unsere Zeit auf Fehmarn dem Ende entgegen. Am Freitagmorgen gab es das Frühstück, sehr zum Leidwesen von uns Schülern schon um 8 Uhr, da anschließend die Wohnwagen überprüft wurden. Dann kamen auch schon die ersten Taxen, um uns Schüler zum Bahnhof zu bringen, von wo aus es dann wieder nach Hause ging. Aber die meisten von uns wären wohl gerne noch etwas länger auf Fehmarn geblieben.

